

Prof. Dr. Rudolf Buchner

Würzburg, den 21.1.1961
Egloffsteinstraße 7

Lieber Herr Grundmann !

Herr Dr. Reinhold Rau, Studienprofessor in Tübingen, Hirshhauerstr. 16, ist bei der Ausgabe der Vitae Ludwigs des Frommen von Thegan und dem Anonymus für "die Ausgewählten Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters" darauf aufmerksam geworden, daß beide Ausgaben wahrscheinlich noch erheblich zu verbessern wären. Er hätte Lust, sich mit der Frage eingehend zu beschäftigen und zu prüfen, ob eine neue kritische Ausgabe der Mühe wert wäre. Dazu müßte er die folgenden Handschriften, möglichst im Original, nötigstenfalls in Fotokopien untersuchen:

Paris Lat. 15425

Brit. Mus. Add. 21109

Petersburg L. f. ~~xx~~ IV 4 aus Soissons.

Wäre es Ihnen möglich, bei den genannten Bibliotheken die Übersendung dieser Handschriften an die Universitäts-Bibliothek Tübingen zu erbitten, damit Herr Dr. Rau sie dort benutzen kann? Sofern eine Zusendung nicht möglich ist, wäre die Frage, ob Fotokopien der in Frage kommenden Seiten für das Archiv der Monumenta gemacht und Herrn Dr. Rau zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Dr. Rau würde Ihnen dafür das Ergebnis seiner Untersuchung, sofern es lohnend ist, in Form eines Aufsatzes oder einer Miscelle für das deutsche Archiv zur Verfügung stellen, gegebenenfalls auch eine Neuausgabe für die Monumenta übernehmen.

Ich darf dazu bemerken, daß Herr Rau zugleich Historiker und Altphilologe ~~ist~~ ~~ist~~ und als solcher mit allen Editionsproblemen bestens vertraut ist. Ich habe seine Methode bei den Ausgaben, die er für die Ausgewählten Quellen gemacht hat, als ganz einwandfrei ~~er-~~
~~empfunden~~ und kann ihn Ihnen daher warm empfehlen. Ob das Ergebnis eine Neuausgabe rechtfertigen wird, läßt sich natürlich im Voraus nicht sagen. Aber auch die Feststellung, daß es nicht der Fall ist, wäre ja ein Gewinn für die Wissenschaft.

Darf ich mich bei der Gelegenheit erkundigen, wie weit die Pläne für eine synoptische Ausgabe der Lex Salica durch Eckhardt inzwischen gediehen sind? Ich würde mich freuen, wenn der Gedanke zu guter Letzt verwirklicht werden könnte.

Zum längst begonnenen neuen Jahr sende ich Ihnen noch nachträglich die besten Wünsche. Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr

R. Buchner